



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Neuerscheinung

DVD: LEBENSLINIEN – 01.

„Getrennt von allem, was uns geblieben.“ Der Weg der Familie Kraus aus Augsburg.

Die Geschichts-DVD ergänzt das Arbeitsheft:



Benigna Schönhagen,
„Getrennt von allem, was uns geblieben.“
Der Weg der Familie Kraus aus Augsburg, mit
einer Einleitung von Helmut Hartmann. (Band
1 der Reihe LEBENSLINIEN) Augsburg 2008,
herausgegeben vom Jüdischen Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben.
ISBN 978-3-9812246-1-0.

Der Einzelpreis für das Arbeitsheft beträgt
10,00 € (10=11 Exemplare), der Einzelpreis für
die DVD 20,00 €. Zusammen sind Arbeitsheft
und DVD für 27,00 € erhältlich. Ihre Bestellung
richten Sie bitte an das Jüdische Kulturmuseum
Augsburg-Schwaben, Halderstraße 6-8, 86150
Augsburg, Tel. 0821-513658, Fax 0821-513626
oder office@ikmas.de






Mit der Zeitzeugen-Reihe LEBENSLINIEN erinnert das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben seit 2002 am Beispiel einer deutsch-jüdischen Familiengeschichte an den Novemberpogrom 1938 und seine Folgen. Im Herbst 2008 war Liora Se'ewi aus Jerusalem als Zeitzeugin zu Gast. Sie ist als Lore Kraus in einer christlich-jüdischen Familie in Augsburg aufgewachsen, die nach 1933 ausgegrenzt und verfolgt wurde, da sie nicht in das absurde Raster nationalsozialistischen Rassedenkens passte.

Dank der Aufnahme des Zeitzeugenprojekts in das Leo Baeck Programm „Jüdisches Leben in Deutschland – Schule und Fortbildung“ konnte das Jüdische Kulturmuseum 2008 erstmals ein deutsch-englisches Arbeitsheft zu den LEBENSLINIEN veröffentlichen. Es schildert das Schicksal der Familie Kraus im 20. Jahrhundert und zeigt die biografischen Brüche auf, die

durch die aufgezwungene „Mischlings“-Identität und beschämende ideologische Verblendung verursacht wurden. Gleichzeitig erinnert es an stille Hilfe und selbstverständliche Menschlichkeit. Die Wege der Familie Kraus führten von Augsburg nach Theresienstadt, aber auch ins amerikanische Exil und in das lebensrettende Versteck in einem Augsburger Keller. Das Arbeitsheft macht ihre Geschichte durch zahlreiche Fotos und einzigartige Dokumente wie Gedichte aus Theresienstadt anschaulich.

Themen

Ein Klick auf das jeweilige Foto führt Sie zu thematisch sortierten Materialien und Videos.

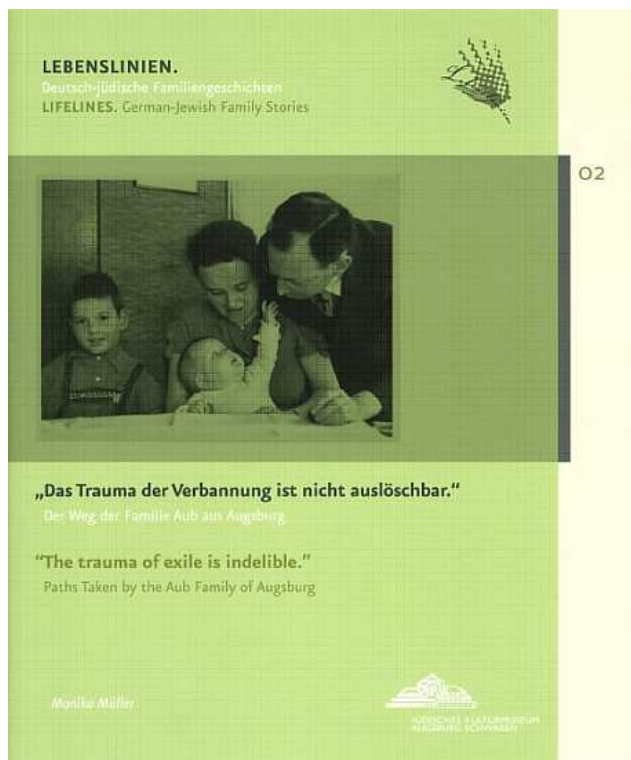
		
Elternhaus	NS-Zeit	Deportation nach Theresienstadt
		
Weiterleben in Augsburg 1942-1945	Nach 1945	Zweite Generation (Tochter Schula)

Ergänzend zum Arbeitsheft erschien nun eine Geschichts-DVD, die aus Mitschnitten von zwei Schülerworkshops mit der Zeitzeugin entstand. In fünf chronologischen Kapiteln enthält sie Kurzvideos, in denen Liora Se'ewi über ihr Elternhaus, ihren Alltag in der NS-Zeit, die Deportation ihrer Mutter nach Theresienstadt, ihr eigenes Weiterleben in Augsburg sowie ihren Neuanfang und ihre Verarbeitung des erlittenen Unrechts nach 1945 berichtet. Alle museumspädagogischen Materialien, die bei den Workshops zum Einsatz kamen (autobiografische Texte, zeitgenössische Fotografien, historische Dokumente), sind als Druckvorlagen beigelegt. Ein sechstes Kapitel beinhaltet Kurzinterviews mit der Tochter der Zeitzeugin, die mit den Schulklassen aus der Sicht der 2. Generation über den Umgang mit der Shoa in der Bundesrepublik und in Israel sprach. So ermöglicht die DVD auch für andere Jugendliche eine Auseinandersetzung mit dem Schicksal der Familie Kraus und regt dazu an, weiter gehende Fragen nach der Aufarbeitung der NS-Zeit zu stellen. Eine Stichwortsuche bietet verschiedene thematische Zugriffsmöglichkeiten auf die Videos und Materialien an. Durch ein Personen- und Sachwortregister wird die Beschäftigung mit bestimmten inhaltlichen Gesichtspunkten zusätzlich erleichtert. Hinweise auf Literatur und Links sowie methodische Anregungen für den Unterricht ergänzen das Angebot der DVD. Sie eignet sich ebenso für die außerschulische Bildungsarbeit, studentische Seminare und Lehrerfortbildungen.



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Neuerscheinung in der Reihe LEBENSLINIEN. Deutsch-jüdische Familiengeschichten



02 **Monika Müller,**
**„Das Trauma der Verbannung ist nicht
auslöschar.“ Der Weg der Familie Aub aus
Augsburg**

(Band 2 der Reihe LEBENSLINIEN,
hrsg. von Benigna Schönhagen für das Jüdi-
sche Kulturmuseum Augsburg-Schwaben),
Augsburg 2009.

ISBN 978-3-9812246-3-4.

Preis 10,00 €.

Die LEBENSLINIEN gibt es seit 2002 als Beitrag zum Gedenken an die Pogromnacht von 1938. Dank der Aufnahme des Zeitzeugenprojekts in das Leo-Baeck-Programm „Jüdisches Leben in Deutschland – Schule und Fortbildung“ konnte das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben 2008 zu den LEBENSLINIEN eine eigene Reihe ins Leben rufen. Als zweiter Band erschien soeben der Katalog zur Geschichte der Familie Aub aus Augsburg, die bei den LEBENSLINIEN in diesem Jahr vorgestellt wurde. Er beschreibt die Diskriminierung und Ausgrenzung der jüdisch-christlichen Familie durch das NS-Regime und ihre erzwungene Trennung durch die Emigration des Vaters, erzählt von seinem einsamen Leben im Exil in Sierra Leone und Jamaika sowie von der gefährdeten Existenz der Mutter mit den drei Kindern im NS-Staat und berichtet schließlich von der lang ersehnten Wiedervereinigung der Familie nach Kriegsende und ihrem gemeinsamen Neuanfang in Jamaika. Zahlreiche Fotos und zeitgenössische Dokumente machen das Familienschicksal anschaulich und animieren zum Weiterlesen.

Als Band 1 erschien in der Reihe:

Benigna Schönhagen, „Getrennt von allem, was uns geblieben...“ Der Weg der Familie Kraus aus Augsburg, Augsburg 2008. ISBN 978-3-9812246-1-0. Preis 10,00 €.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an das Jüdische Kulturmuseum Augsburg Schwaben, Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg, Tel. 0821-513658, Fax 0821-513626 oder office@jkmas.de.